r Königs-
und löste
Leib trug.
heiste mit-

die dritte
ach Hause

cklich, daß
ater Spitz-
heimlich
bin kein
sohn und
es geht

amen und
ause war
uhr er in
erste der
hatte es
er mußte
ner sehen

te Beute
tranken
nigssohn
nun sah,
spannte
ssin über
icht eher
. Ueber

das mußten sie aber fahren, um wieder in ihre Heimat zu gelangen. Darum beredeten sie sich mit einem Kapitän, der mit seinem Schiffe im Hafen lag, daß er sie mitnähme. Sie

wurden mit dem Manne auch einig und gingen auf das Schiff, das zur Rückfahrt bereit lag. Als sie nun vom Lande abgestoßen waren und auf die hohe See kamen, da zeigte sich, daß der Kapitän des Schiffes ein treuloser Mann war.

Er war aus dem Lande, aus dem auch die Prinzessin stammte. Nun hatte der König, ihr Vater, bekannt machen lassen: Wer seine Tochter aus den Händen der Spitzbuben be-

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000611